



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Pflege-Selbsthilfeverband e.V.
Adelheid von Stösser
Am Ginsterhahn 16

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

53562 St. Katharinen

16. April 2013

Mein Aktenzeichen Aktenzeichen 646- 76 590-13-6	Ihr Schreiben vom 3. Dezember 2012	Ansprechpartner/-in / E-Mail Ingeborg Germann Ingeborg.Germann@msagd.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-2053 06131 1617-2053
--	--	---	--

Sehr geehrte Frau von Stösser,

wie in unserem aus meiner Sicht sehr zielführenden und positiv orientierenden Gespräch am 4. Februar 2013 vereinbart, beantworte ich gerne Ihre Anfrage zu Ihrer Kampagne „Klinik mit Geist“ – Demenz im Krankenhaus“, nachdem die Planungsschritte unseres Modellprojektes „Demenzkompetenz im Krankenhaus“ nun abgeschlossen sind.

Das Problem der Versorgung und Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen während eines Aufenthaltes in einem Krankenhaus oder einer Klinik ist uns bekannt. Vor diesem Hintergrund hat die Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V. in Abstimmung mit der Universitätsmedizin Mainz das Modellprojekt „Demenzkompetenz im Krankenhaus“ entwickelt und wird es in unserem Auftrag durchführen.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebens- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz während eines Krankenhausaufenthalts zu verbessern und eine gute Pflegeüberleitung sicher zu stellen. Dazu werden die medizinischen und pflegerischen Fachkräfte der teilnehmenden Krankenhäuser in verschiedenen Themenebereichen geschult. Neben dem Erkennen und Verstehen des Krankheitsbildes Demenz und den Grundlagen von Diagnostik und Therapie ist ein wichtiges Element die Kommunikation

- 1 -

Blinden und sehbehinderten Personen wird dieses Dokument auf Wunsch auch in für sie wahrnehmbarer Form übermittelt.

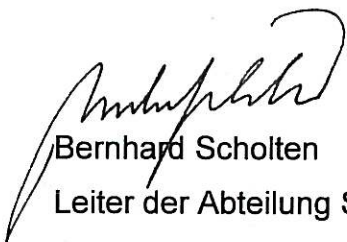
Abteilung Gesundheit: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/164375
Abteilung Sozialversicherungen: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/165336



mit demenziell erkrankten Menschen. Weitere Schulungsinhalte sind Grundlagen für die Arbeit mit Angehörigen, Patientenüberleitung, Milieugestaltung und der Einsatz von Hilfsmitteln, Alternativen zu Fixierungen und Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten. Über das Projekt sollen auch die Kommunikationswege im Entlassmanagement und die Vernetzung von Sozialdienst und Pflegestützpunkten verbessert werden. In Kürze werden wir die rheinland-pfälzischen Krankenhäuser einladen, sich über ein Interessenbekundungsverfahren für eine Teilnahme zu bewerben.

Konkret wurden uns erst in einem Fall Mängel in einer Klinik angezeigt. Dies war für uns aber auch der Anlass, das nun anstehende rheinland-pfälzische Projekt mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung RLP e.V. umzusetzen und darüber hinaus die wissenschaftliche Begleitung eines ähnlichen Projektes an der Universitätsmedizin in Mainz zu unterstützen. Sie sehen, dass wir uns in Rheinland-Pfalz diesem wichtigen Thema aktiv zuwenden. Gerne können wir uns noch einmal gezielt über Möglichkeiten austauschen, wie Ihre Kampagne „Klinik mit Geist“ unterstützt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Scholten

Leiter der Abteilung Soziales und Demografie